



Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn

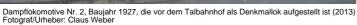
Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Dampflokomotive

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Königswinter Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen







Die Drachenfelsbahn zwischen der Talstation in Königswinter und dem Drachenfels auf 289 Metern Höhe über dem Rhein wurde am 17. Juli 1883 eröffnet. Zur Eröffnung wurden drei zweiachsige Zahnradlokomotiven erworben. Zur Verstärkung des Wagenparks erwarb man zwischen 1926 und 1929 insgesamt fünf dreiachige Dampflokomotiven. Sie wurden von MF Eßlingen (Maschinenfabrik Eßlingen AG bei Stuttgart) gebaut. Charakteritisch sind die schräge Bauweise (der Steigung der Bahnstrecke angepasst), die beiden Zahnräder und die unter dem Führerhaus befindliche Einzelachse in einem Bisselgestell (Drehgestell für ein kurvenbewegliches Laufrad).

Die Lokomotive Nr. 2 (die Nummer wurde hier das zweite Mal vergeben, da die erste Lok Nr. 2 der Erstausstattung 1927 ausgemustert worden war) war 1927 gebaut worden, sie trägt die Fabriknummer 4185. Die Lokomotive ist 7,3 Meter lang und 3,4 Meter hoch. Der Abstand zwischen den beiden fest montierten Achsen beträgt 2,6 Meter, der Abstand zum beweglichen Laufrad 1,4 Meter. Die Lokomotive ist mit einer Riggenbachbremse ausgestattet. Hierbei handelt es sich um eine Gegendruckbremse, die für Fahrten auf längeren Gefällstrecken eingerichtet ist, erfunden von Niklaus Riggenbach (1817-1899), dem Schweizer Ingenieur, der maßgeblich am Entwurf und am Bau von Zahnradbahnen beteiligt war.

Nach einem Unfall 1958 wurden die Dampflokomotiven durch elektrische Triebwagen ersetzt, wie sie heute noch auf der Drachenfelsbahn fahren. Die Lok Nr. 2 wurde 1968 als Denkmal aufgestellt. 2005 restaurierte man die Lokomotive in Polen. Hier bekam sie den heutigen grünen Anstrich, der jedoch nicht dem Originalfarbton entspricht.

Denkma

Die Lokomotove Nr. 2 ist Teil des eingetragenen Baudenkmals Drachenfelsbahn (Königswinter, UDB-Nr. 357; LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 45576).

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Internet

www.bahnbilder.de: Plan der Zahnradlokomotive Nr. 2 (abgerufen 07.01.2015) de.wikipedia.org: Drachenfelsbahn, Dampflokomotiven (abgerufen 07.01.2015)

de.wikipedia.org: Maschinenfabrik Esslingen (abgerufen 07.01.2015)

Literatur

Wolff, Gerd (1997): Deutsche Klein- und Privatbahnen. Band 4: Nordrhein-Westfalen / Südlicher

Teil. S. 296-298, Freiburg.

Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Dampflokomotive

Straße / Hausnummer: Drachenfelsstraße

Ort: 53639 Königswinter

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-

kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1927

Koordinate WGS84: 50° 40 26,72 N: 7° 11 54,49 O / 50,67409°N: 7,19847°O

Koordinate UTM: 32.372.707,95 m: 5.615.131,47 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.584.760,25 m: 5.616.076,37 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: "Denkmallokomotive an der Talstation der Drachenfelsbahn". In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-111265-20150107-2 (Abgerufen: 23. Oktober 2025)

Copyright © LVR









